

gefaßt. Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der Werktätigen, die neue, produktivere Aufgaben in den Betrieben übernehmen, vor allem Arbeitsplätze zur Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten, zur Erweiterung des Rationalisierungsmittelbaus, zur mehrschichtigen Auslastung besonders effektiver Anlagen und Maschinen, zur Erweiterung der Exportproduktion und zur Fertigung von Konsumgütern.

SEATO —* *Südostasienpaktorganisation*

SED —* *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands*

Sekretariat des Zentralkomitees der SED: vom Zentralkomitee gewähltes Organ zur Leitung der laufenden Parteiarbeit, hauptsächlich zur Durchführung und Kontrolle der Parteibeschlüsse und zur Auswahl der Kader. Viele Beschlüsse des ZK und seines Politbüros, vor allem zu Fragen der Leitung und Organisation der Parteiarbeit, werden durch das S. vorbereitet.

Selbstbestimmungsrecht der Völker: völkerrechtliches Grundprinzip, wonach alle Völker das Recht haben, frei und ohne Einmischung von außen über ihren politischen Status zu entscheiden und ihre wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung zu gestalten. Jeder Staat ist verpflichtet, dieses Recht zu achten und seine Durchsetzung zu fördern. Als politisches Prinzip entstand die Forderung nach nationaler Selbstbestimmung bereits in der Zeit des sich entwickelnden Kapitalismus. Wie K. Marx und F. Engels feststellten, erzeugte der Kapitalismus die bürgerlichen —*• *Nationen* als ein unvermeidliches Produkt bzw. eine Form der bürgerlichen Epoche der gesellschaftlichen Entwicklung. Mit der Herausbildung des Imperialismus, der durch das

verschärfte Streben der monopolistischen Bourgeoisie nach Ausbeutung der eigenen Völker, nach Unterdrückung und Versklavung anderer Völker, nach Raub und Ausplünderung von Kolonien gekennzeichnet ist, wurde das S. zu einer Hauptforderung der internationalen Arbeiterbewegung und der —*• *nationalen Befreiungsbewegung*. Mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution wurde eine neue historische Etappe in der Entwicklung des S. eingeleitet, die sich bereits in den ersten Dekreten der jungen Sowjetmacht, im Recht der Völker Rußlands auf freie, gleichberechtigte und allseitige Entwicklung widerspiegelte. Das historische Recht auf die Führung der Völker ging in dieser Epoche auf die fortschrittlichste soziale Kraft, die Arbeiterklasse, über. Sie setzte dem beschränkten bürgerlichen Nationalitätenprinzip das eigene, von den Klassikern des Marxismus-Leninismus theoretisch begründete Prinzip des Selbstbestimmungsrechts aller Völker entgegen und verwirklichte es in der Praxis. Seine wesentlichsten Merkmale bestehen in der eindeutigen Formulierung des S. als Recht jedes Volkes auf selbständige staatliche Existenz, einschließlich des Rechts auf Lostrennung, aber auch auf staatliche Vereinigung mit anderen Völkern in beliebiger Form bei Sicherung der vollen Gleichberechtigung jedes Volkes innerhalb einer solchen Vereinigung; in seiner Anerkennung für ausnahmslos alle Völker und der engen Verknüpfung seiner Verwirklichung mit dem Kampf für den gesellschaftlichen Fortschritt und die Sicherung friedlicher Beziehungen zwischen den Völkern und Staaten. Der Kampf der UdSSR, der internationalen Arbeiterklasse und der nationalen Befreiungsbewegung für die Anerkennung und Durchsetzung des S. führte im Ergebnis des zweiten Weltkrieges zu dessen rechtlicher Festlegung als einem der wichtigsten Grundprinzipien des all-